

Bürger werden von der Regierung in Rambomanier angegriffen

Betroffen von der eskalierenden Gewalt im Stuttgarter Schlosspark ruft der ako Vorsitzende Harald Hellstern die Bauherren auf, das durch eine Wahl auf Zeit geschenkte Recht nicht auszuschöpfen. Der Unterzeichner des Stuttgarter Appells vom August 2010 sieht die Warnungen vor einer Spaltung zwischen Bürgern und der Regierung sowie innerhalb der Bürgerschaft bestätigt.

Die aktuelle Gewaltausschreitung des Staates gegen seine Bürger muss sofort gestoppt werden. Eine demokratische Kultur bedeutet, dass Bürger, Parteien und Regierung dialogfähig sein müssen. Diese Haltung wurde heute von der Polizei mit Gewalt beendet.

Unsere Kinder lernen, Konflikte im Dialog und ohne Gewalt zu lösen. Heute mussten sie die Gewalt des Staates erleben, der ohne Gespür für die Situation das Recht auf Demonstrationsfreiheit mit allen Mitteln beendete.

Hellstern freut sich, dass sich die katholische Kirche in Stuttgart für einen Dialog zwischen dem Aktionsbündnis und den Projektbetreibern eingesetzt hat. Der Stadtdekan Michael Brock wurde bestätigt in seiner Bewertung, die Landesregierung betreibe einen Politikstil in Rambomanier. Von Bischof Dr. Gebhard Fürst erwartet Hellstern, dass er sich gegenüber dem Ministerpräsidenten uneingeschränkt vor seinen Stadtdekan stellt.

Gerade in diesem Fall fordern Katholiken in Stuttgart, dass die Kirchenleitung sich nicht auf allgemeine Appelle zurückzieht, sondern die Bewahrung der Schöpfung vor Wirtschaftsinteressen stellt und für gewaltfreie Konfliktlösungen eintritt.

Harald Hellstern
ako Vorsitzender

Pressemeldung zum Stuttgarter Appell auf www.ako-drs.de

www.stuttgarterappell.de

Info: Die Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände der Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako) ist ein Zusammenschluss von 36 katholischen Verbänden mit insgesamt rund 90.000 Mitgliedern.